

XXIV. GP.-NR

6393 /J

22. Sep. 2010

**Anfrage**

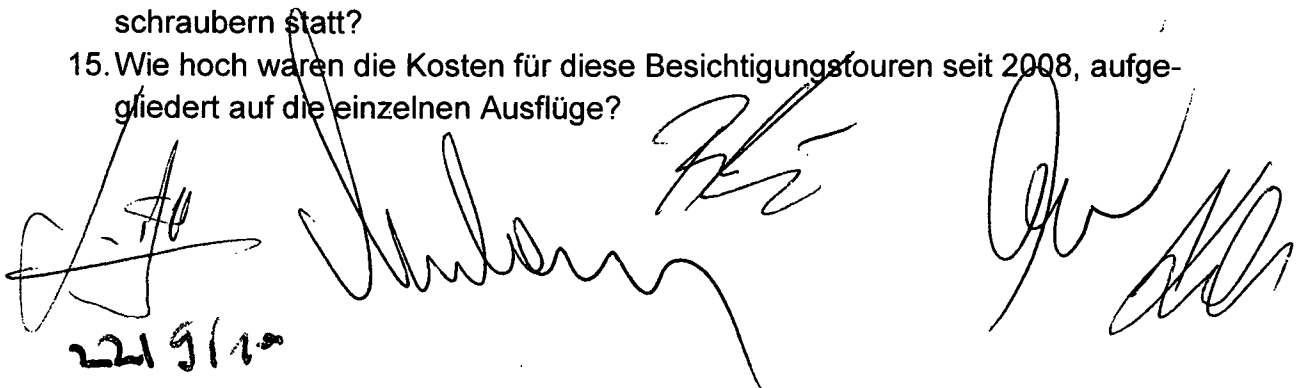
des Abgeordneten Kunasek  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend fidele Ausflüge des niederösterreichischen Militärkommandos

Anfang Oktober 2010 soll es zu einem fidelen Ausflug des Militärkommandanten von Niederösterreich mit hohen Vertretern der Raiffeisen-Holding, des ORF-Niederösterreich und Damen in den Bunker der Luftraumüberwachung in St. Johann im Pongau kommen. In Zeiten schwerer budgetärer Einschnitte wird der Besuch hoffentlich mit der Bahn oder KFZ und nicht mit einem Hubschrauber des Bundesheeres durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**Anfrage:**

1. Welche Personen kommen durch die Einladung des Militärkommandanten von Niederösterreich in den Genuss dieses Ausfluges?
2. Wann genau soll der Ausflug stattfinden?
3. Soll dieser Ausflug mit einem Bundesheerhubschrauber durchgeführt werden?
4. Wenn ja, wer hat dies beantragt?
5. Wenn ja, wer hat dies genehmigt?
6. Wie hoch sind die Kosten für diesen Ausflug?
7. Wie viele derartige Führungen gab es heuer schon im Bunker?
8. Wer waren die Teilnehmer?
9. Welchen militärischen Zweck hat die Teilnahme der Frau des Militärkommandanten?
10. Welche Begründung spricht generell für die Mitnahme von Ehepartnern unter Berücksichtigung der Kosten?
11. Sind diese Besichtigungsausflüge in Hochsicherheitsbereiche ein Sicherheitsrisiko?
12. Wenn ja, warum dürfen heeresfremde Personen in diese Hochsicherheitsbereiche?
13. Wie viele „Einladungen“ des Militärkommandanten von Niederösterreich zur Besichtigung von Heereseinrichtungen gab es seit 2008?
14. Bei wie vielen solchen Veranstaltungen fand die Verlegung mit Heereshubschraubern statt?
15. Wie hoch waren die Kosten für diese Besichtigungstouren seit 2008, aufgliedert auf die einzelnen Ausflüge?


  
22/9/10